





Als  
Des Durchlauchtigsten Fürstens und Herrn/  
M S R R R

**Wilhelm Ernst,**

Herzogs zu Sachsen/

Mälich/ Plebe und Berg/ auch Engern und West-  
phalen/ Landgrafens in Thüringen/ Marggrafens zu Meissen/  
gefürsteten Grafens zu Henneberg/ Grafens zu der  
Mark und Ravensberg/ Herrn zu  
Ravensstein/

Meines gnädigsten Regierenden Landes-Für-  
stens/ Vaters/ und Herrn Herrn/

hohes Gebuhrts = Licht

Den 30. Octobr. 1719.

höchst-erwünscht erschien/

Und Sonntags darauf / als am XXII. Sonntag post Trinit.  
durch das gesamte Fürstenthum Weimar/ und zugehörige Lande  
Unter tausendfachen Frolocken und Jauchzen aller treuen Unterthanen/  
freudigst begangen wurde/

Wünschte

**Ebro Hoch-Fürstl. Durchlauchtigkeit**

Als hohem Erbauer und Stifter der Jacobs-Kirchen/

von dem GDE Jacob/

Jacobs Seegen/

Im Rahmen sein und seiner lieben Jacobs-Gemeinde, in tieffter Demuth und  
Unterhängigkeit an  
der Jacobs = Prediger

M. Johann Friedrich Nebenstreit/

WEIMAR, gedruckt mit Wumbachischen Schriften.



Pfalm. XX, 2, 3, 4, 5.

**D**er Herr erhöere Dich in der Noth; der Nah-  
me des Vatters Jacobs schütze Dich. Er sende  
Dir Hülffe vom Heiligthum / und stärke Dich aus  
Zion. Er gedencke alles Deines Speiß-Opfers/  
und Dein Brand-Opfer müsse fett seyn/ Sela. Er  
gebe Dir was Dein Herz begehret / und erfülle alle  
Deine Anschläge.

**V**erschlauchtest = Grosser Fürst!

nimm diesen Seegen an/  
Den Dein erbautes Haus durch seinen Lehrer bringet/  
Wirff einen Gnaden-Blick auf Knecht und Unterthan/  
Aus deren Mund und Herz so mancher Wunsch erklinget.

Es würden Stein und Holz in Jacobs Tempel schreyn/  
Wenn Jacobs Prediger an diesem Tage schwiege.  
Fast jeder Hörer will anjehet der erste seyn/  
Und sucht das sein Gebet mein Scuffken überwiege.

Bei solchem Andachts-Kampff greiffe meine frohe Hand  
In Unterthänigkeit zu Feder und Pappiere/  
Die Zreu befiehet mir/ mich heist mein Priester-Stand/  
Daß ich vor meine Schaar das Wort und Rede führe.

Du hast Durchlauchtigster! uns Jacobs Hauß erbaut/  
Wo man nach rechter Art des Höchsten Nahmen ehret/  
Und bist dahero werth/ daß GOTT mit Gnaden schaut  
Auf Dich/und giebet Dir/was nur Dein Herzk begehret. Luc.VII.4-5.

Was Esaid Mund von rechten Fürsten preist/ EC XLIX. 23.  
Sieht unser Jacobs-Hauß wohl tausendfach erfüllet/  
Du bist der grosse Fürst/ der Arm und Pfleger heist/  
Aus dessen frommer Brust unzehlig Gutes quillet.

Du bist/wie Josaphat/ den Priestern zugethan/  
Man sieht wie Deine Huld vor ihr Bedeyhen wachet/  
Du blickst nach Vaters Art die Lehrer gnädig an/  
Drum hat auch Deine Huld ein neu Gestiftt gemacht.

Dein Engels Angesicht läst keinen traurig gehn/  
Der Deine Gnade sucht/ Du wilst die Armen schützen/  
Dein embsiges Gebet kan uns zur Mauer stehn/  
Und Deiner Sorgen-Macht muß unsre Wohlfarth stützen.

Drum ist auch Gottes Huld mit allem das du thust/  
Er ist Dein Schild und Lohn/ ein Mehrer Deiner Tage/  
Er machet Dir und uns die Herkerwünschte Lust/  
Daß Dein Gebuhrts-Licht uns von tausend Freuden sage.

Glück zu/ Du B. Alles Fürst! Gott Jacobs schütze Dich/  
Es komme dieser Tag noch vielmahls fröhlich wieder/  
Es lege JESU Hand noch ferner gnädiglich  
Schmuck/ Leben/ Heyl und Wohl auf Deine Scheitel nieder.

So lang dich Jacobs Haus noch Stein und Grund behälte/  
Wird Dein Gedächtniß man in Gold und Marmor äßen.  
Und wenn nach JESU Rath/ so Erd als Himmel fällt:  
So wolle Jacobs B. Dich neben Jacob setzen. †

† Matth. VIII, 11.







Des Durchlauchtigsten Fürstens und Herrn/  
M S R R R

# Wilhelm Ernst

Herzogs zu Sachsen/

und Berg/ auch Engern und West-  
in Thüringen/ Marggrafens zu Meissen/  
fens zu Henneberg/ Grafens zu der  
und Ravensberg/ Herrn zu  
Ravensstein/

den Regierenden Landes-Für-  
ers/ und Herrn Herrn/

## Belehrts = Licht

Den 30. Octobr. 1719.

Erwünscht erschien/  
als am XXII. Sonntag post Trinit.  
Fürstenthum Weimar/ und zugehörige Lande  
locken und Jauchzen aller treuen Unterthanen/  
freudigst begangen wurde;

Wünschte

## Fürstl. Durchlauchtigkeit

er und Stifter der Jacobs-Kirchen/

in dem GVE Jacob/

Jacobs Seegen/

in der lieben Jacobs-Gemeinde, in tiefster Demuth und  
Unterthänigkeit an

der Jacobs = Prediger

henn Friedrich Nebenstret/

WEJMA, gedruckt mit Mumbachischen Schriften.

